

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 01. August 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 31

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemein-ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Tel. 116 117

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761-120 120 00

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter

Tel. 112

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr
Samstag, 02.08.2025

Apotheke St. Michael, Hohentengen, Tel. 07572 711588

Sonntag, 03.08.2025

Vital-Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 484900

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller

Tel. 07572-606808

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung

Tel. 0174-9784636

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft:

Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Tel. 07572-7137-431

Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@irasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr

Tel. 07572-4958810

buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach

E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder

Tel. 07585-9307-11

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de)

Tel. 0800-1110222

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05

Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sommerpause des Amtsblattes

Das Amtsblatt macht in den Kalenderwochen 33, 34 und 35 Sommerpause

Letztes Amtsblatt vor der Sommerpause:

Erscheinungstag Freitag, 08.08.2025

Erstes Amtsblatt nach der Sommerpause:

Abgabeschluss Dienstag, 02.09.2025 um 13.00 Uhr

Erscheinungstag Freitag, 05.09.2025

Am **Freitag, 15.08., 22.08. und 29.08.2025** erscheinen **keine** Amtsblätter.

Wir bitten um Beachtung.

Vorankündigung!

Einschränkungen der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt

Ab August bis zum Jahresende wird das Einwohnermeldeamt aufgrund eines personellen Engpasses nicht wie gewohnt besetzt sein. In diesem Zeitraum ist die Vertretung durch mehrere Kolleginnen sichergestellt. Dennoch lassen sich gewisse Einschränkungen bei den Öffnungszeiten nicht vermeiden. Im August und September ist das **Einwohnermeldeamt am Dienstag und Freitag geschlossen**.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können Sie für Ihr Anliegen gerne auch einen Termin mit uns vereinbaren. Mail: info@hohentengen-online.de oder Tel. 07572 7602-0

Die übrigen Ämter sind wie gewohnt erreichbar.

Änderung bei der Beantragung von Ausweisdokumenten

Ab dem 1. Mai 2025 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die die Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen betrifft. Fortan werden nur noch digitale Lichtbilder für die Antragstellung akzeptiert und entgegengenommen. Ausgedruckte Passbilder können von der Gemeindeverwaltung nicht mehr verwendet werden. Die digitalen Lichtbilder können aktuell lediglich bei zertifizierten Fotografen und Drogeriemärkten erstellt werden. Diese übermitteln die Lichtbilder sicher und digital mit einem QR-Code der Gemeindeverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Wochen ein Selbst-

bedienungsterminal für digitale Lichtbilder erhalten. Sobald dieses vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, digitale Lichtbilder direkt vor Ort kostenpflichtig zu erstellen. Es wird hierüber zu gegebener Zeit gesondert informiert. Zu Beginn der Umstellung auf das digitale Fotoverfahren kann es zu Verzögerungen und technischen Problemen kommen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2025

Am Mittwoch, 23. Juli 2025 fand eine Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Hierzu konnten fünf Zuhörer begrüßt werden.

- Zum 3. Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Pfitscher Matthias Weikert und Justine Profefsner von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE). Die KE wurde in der Januarsitzung damit beauftragt den Prozess einzuleiten, um mit einem neuen Sanierungsgebiet in Hohentengen in die Städtebauförderung aufgenommen werden zu können. Ziel ist es, den Antrag auf ein neues Sanierungsgebiet spätestens zum 06.10.2025 beim Regierungspräsidium Tübingen und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen einzureichen, um die Möglichkeit zu haben, im Jahr 2026 in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. In den vergangenen Monaten wurde daher entsprechend an den formalen Rahmenbedingungen gearbeitet, die für eine Einreichung erforderlich sind.

Am 07.05.2025 fand eine Bürgerbeteiligung im Sitzungssaal des Rathauses statt, um sich vertiefter mit dem GEK (Gesamtörtliches Entwicklungskonzept) und ISEK (Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) zu beschäftigen. Die Veranstaltung war relativ gut besucht. Die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung wie auch weitere Anregungen aus dem Gemeinderat sind in den letzten Wochen in die Konzepte eingearbeitet worden. Nun lagen die ausgearbeiteten Entwürfe für das GEK und das ISEK entsprechend vor. Der Gemeinderat beschloss den Inhalt der Konzepte und beauftragte die KE mit der weiteren Antragstellung.

- Ein zentrales Steuerungsinstrument für die nächsten Jahre soll das Gemeindeentwicklungskonzept „Göge 2040“ darstellen. Für dessen Erstellung soll ebenfalls die Kommunalentwicklung (KE) beauftragt werden, welche auch auf diesem Feld über entsprechende Expertise verfügt. Teilweise können Grundlagen aus der Arbeit für die Erstellung des neuen Sanierungsgebietes bereits übernommen werden, woraus sich entsprechende Synergien ergeben. Ziel ist es, ein Gemeindeentwicklungskonzept zu entwickeln, welches auf einer breiten demokratischen Basis und Mitwirkung durch verschiedene Akteure (Bürgerinnen und Bürger sowie dem Gemeinderat) entstanden ist.

Ein Gemeindeentwicklungskonzept umfasst folgende Komponenten:

Beteiligung der Bürgerschaft

Zur Beteiligung der Bürgerschaft sind dabei unterschiedliche Formate vorstellbar. Dazu gehören:

themenbezogene Planungswerkstätten
ortsteilbezogene Planungswerkstätten
Durchführung von Bürgercafés
spezifische Beteiligungsformate für bestimmte Zielgruppen (bspw. Kinder und Jugendliche)

Die KE ist in der Lage die unterschiedlichen Beteiligungsformate mit einem engagierten und erfahrenen Team an Moderatoren und Beteiligungsexperten durchzuführen. Die für die Gemeinde Hohentengen passenden Formate sind mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat abzustimmen.

Klausursitzung Gemeinderat

Die Diskussion über den Entwurf des „Gemeindeentwicklungsplan

Göge 2040“ erfolgt in einer Klausursitzung des Gemeinderates. Neben der inhaltlichen Diskussion zu den Entwicklungsperspektiven der Gemeinde ist die Priorisierung der Projekte und Maßnahmen ein wesentlicher Bestandteil der Klausurtagung.

Die Klausurtagung wird von der KE in enger Abstimmung mit der Verwaltung vorbereitet. Die Moderation der Klausursitzung erfolgt durch die KE. Die KE erbringt folgende Leistungen:

inhaltliche und methodische Vorbereitung der Klausurtagung
Durchführung und Moderation der Klausurtagung

Impulsvorträge (zur Priorisierung der Projekte und Maßnahmen und zum Investitionsprogramm (optional))

Zusammenschau der Ergebnisse

Für den Gemeindeentwicklungsplan werden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in einer Synopse dargestellt und in Hinblick auf ihre Umsetzung kategorisiert. Die Synopse ist Ausgangspunkt für die Bewertung und Gewichtung der vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen.

Die KE erbringt folgende Leistungen:

Zusammenschau der Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess und den Vorstellungen des Gemeinderats

Benennung von Schwerpunkten der Gemeindeentwicklung
Kategorisierung der Projekte

Gemeindeentwicklungsplan Göge 2040

Auf der Grundlage der Bestandsanalyse, der intensiven Bürgerbeteiligung sowie der Diskussion mit dem Gemeinderat wird der „Gemeindeentwicklungsplan Göge 2040“ erarbeitet. Der „Gemeindeentwicklungsplan Göge 2040“ beinhaltet ein Handlungskonzept mit einer Priorisierung der vorgesehenen Projekte und Maßnahmen. Der „Gemeindeentwicklungsplan Göge 2040“ ist damit ein Leitfaden für den Gemeinderat und die Verwaltung zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Er gliedert sich in die Teile

Grundlagen (Analyse, Prognosen, Stärken-Schwächen-Profil)

Planung (Ziele, Impulsprojekte, Prioritäten der Stadtentwicklung)

Der Entwurf des „Gemeindeentwicklungsplans Göge 2040“ wird in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Die Endfassung des Gemeindeentwicklungsplans wird in einer Sitzung des Gemeinderats als Selbstbindungsplan verabschiedet.

Die KE erbringt folgende Leistungen:

textliche Ausarbeitung der Entwicklungsziele

anschauliche Darstellung in Plänen

Konkretisierung der Impulsprojekte und Beschreibung der Projekte
Der Gemeinderat beauftragte die KE mit der Erstellung des Gemeindeentwicklungsplans zu Kosten von voraussichtlich 37.247,00 €.

- Unter Tagesordnungspunkt 5.1 stellte Kämmerer Johannes Schnell den Kindergartenbedarfsplan für 2025/26 vor. Dieser zeigt im Wesentlichen, dass die vorhandenen Betreuungsplätze in Hohentengen und Völkkofen für das kommende Kindergartenjahr derzeit ausreichen. Seit Änderung der Betreuungszeiten für die verlängerten Öffnungszeiten hat sich die Nachfrage nach Ganztagesbetreuungsplätzen etwas entspannt, sodass auch die Kapazitäten für diese Betreuungsform momentan ausreichend sind. Nachdem der paritätische Kindergartenausschuss und der Kirchengemeinderat dem Bedarfsplan bereits zugestimmt hatte, erteilte auch der Gemeinderat seine Zustimmung zu dem Planwerk.
- Zurückliegend kam in der Elternschaft immer wieder Unmut darüber auf, dass alle Kinder, die aus der Krippe (Ü 3) in den Kindergarten (Ü 3) wechseln, im Geburtsmonat (3 Jahre) noch den Beitrag der Krippe bezahlen. Erst ab dem Folgemonat wurde der Beitrag für Ü 3 abgerechnet. Diese Regelung wurde nun neuerdings im paritätischen Kindergartenausschuss behandelt, mit dem Ergebnis, dass auch bereits der Geburtstagsmonat mit dem Ü 3-Beitrag abgerechnet werden soll. Der Gemeinderat beschloss die Regelung so umzusetzen. Hierfür ist mit Mindereinnahmen von rund 2.500 € / Jahr zu rechnen.
- Bei Tagesordnungspunkt 5.3 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Anpassung der Essenspreise im Kindergarte und an der Göge-Schule

Kindergarten

Das Essen für den Kindergarten wird vom Dornahof (Altshausen) geliefert. Das Essen wird aktuell für Kinder im Alter von 1 Jahr (13.-24. Lebensmonat) mit 4,20 €/Essen und für Kinder ab 2 Jahren mit 5,70 €/Essen berechnet. Dem bisherigen Beschluss liegt zu Grunde, dass die Kosten, die mit der Essenslieferung entstehen, im Preis/Essen weiter berechnet werden. Die weiteren Personal- und Sachkosten tragen die Kirchengemeinde und die Gemeinde als Zuschuss. Allein die zusätzlichen Personalausgaben für die Essensausgabe und Betreuung lagen zuletzt über 14.000 € und haben einen Kostenanteil von ca. 50 %.

Nach Rücksprache mit dem Dornahof endet der Tarifvertrag dieses Jahr. Der Mindestlohn von aktuell 12,82 € soll auf bis zu 15 € erhöht werden (Koalitionsvereinbarung). Es ist davon auszugehen, dass eine solche Erhöhung nicht in einem Schritt kommen wird. Die meisten Beschäftigten in Küche und Fahrdienst arbeiten mit dem Mindestlohn. Daher wurde signalisiert, dass dennoch eine Erhöhung zwischen 30 ct und 50 ct kommen wird. Die Verwaltung schlug daher vor, die Erhöhung um 30 ct/Essen zum Beginn des neuen Kindergartenjahres vorzunehmen.

Der bisherige Zuschuss für Kinder bis 2 Jahre betrug 5,29 €/Essen und ab 2 Jahre 3,99 €/Essen.

Der Gemeinderat beschloss, den Essenspreis ab Beginn des Kindergartenjahres 2025/26 für Kinder im Alter von 1 Jahr auf 4,50 €/Essen und für Kinder ab 2 Jahren auf 6,00 €/Essen festzulegen.

Grundschule

Das Essen für die Grundschule wird ebenfalls vom Dornahof (Altshausen) geliefert. Das Essen wird aktuell mit 5,80 €/Essen berechnet. Dem bisherigen Beschluss liegt zu Grunde, dass die Kosten, die mit der Essenslieferung entstehen, im Preis/Essen weiterberechnet werden. Die weiteren Personal- und Sachkosten trägt die Gemeinde als Zuschuss. Allein die zusätzlichen Personalausgaben für die Essensausgabe und Betreuung lagen zuletzt über 4.600 € und haben einen Kostenanteil von über 50 %.

Beim Schulessen kommt zusätzlich noch das Abrechnungssystem Kitafino hinzu, welches auf 0,30 €/Essen erhöht wird.

Der Gemeinderat beschloss, den Essenspreis für ein Schüleressen ab Beginn des Schuljahres 2025/26 auf 6,30 € festzulegen.

- Unter Tagesordnungspunkt 6 beschloss der Gemeinderat die Vergaben für die Beschaffung von Ausrüstung für die Feuerwehr.

Netzersatzanlage (NEA)

Bei der Netzersatzanlage handelt es sich um einen mobilen Stromgenerator. Die primäre Nutzung des Aggregats soll die Versorgung des zentralen Feuerwehr Gerätehauses in Hohentengen mit Energie im Falle eines Stromausfalls sicherstellen. Da der Standort räumlich nahe zur Göge-Halle liegt, könnte diese sekundär ebenfalls mit Energie versorgt werden und somit eine zentrale Anlaufstelle für die zivile Bevölkerung der Gesamtgemeinde angeboten werden. Dies wird im Zuge der Blackout-Planung der Gemeinde Hohentengen auch so vorgesehen. Im Feuerwehrbedarfsplan ist diese NEA bereits vorgesehen und der Bedarf bereits bestätigt.

Ein zusätzlicher Einsatz der mobilen NEA kann der Betrieb der Sandsackfüllmaschine des Landkreises Sigmaringen, welche in Hohentengen stationiert ist, sein. Die Erfahrung aus den letzten Einsätzen zeigt immer wieder, dass hier alles, was zum Betrieb notwendig ist, von einem Standort aus ausrücken sollte. Nur hierdurch können eine kurze Anlaufzeit und ein schneller Start der Sandsackbefüllung und Logistik sichergestellt werden. Ebenfalls zeigt die Erfahrung der vergangenen Einsätze damit eine gute Ausleuchtung der Einsatzstelle beim Arbeiten mit der Sandsackfüllmaschine essenziell ist. Der Betrieb der Maschine ist sehr personalintensiv und es wird gleichzeitig immer mit mehreren Maschinen im selben Bereich gefahren. Ein Radlader ist ständig mit der Befüllung mit Sand unterwegs und eine weitere Baumaschine oder ein Flurförderfahrzeug muss die befüllten Paletten abfahren. Im Sinne der Unfallverhütung für die eingesetzten Kräfte sollte der Betrieb mit elektrischer Energie und nicht mit Zapfwellenbetrieb durch einen Traktor erfolgen. Im Haushaltsplan waren für die Beschaffung 95.000 € sowie ein Zuschuss von 40.000 € eingestellt. Der Zuschussantrag wurde zwischenzeitlich abgelehnt, sodass die Gemeinde die Kosten vollständig selbst tragen muss.

Da ein passendes Vorführgerät zu einem kostengünstigen Angebotspreis beschafft werden kann, beschloss der Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung an die Fa. Brandschutz Südwest, Brigachtal, zum Preis von 71.281,00 € zu vergeben.

Rollcontainer Stufe 1

Der Feuerwehrbedarfsplan 2024 sieht den Ausbau des variablen Beladungskonzepts für den Gerätewagen Transport (GW-T) vor. Damit kann zentral oder dezentral gelagertes Material individuell und rasch an den Einsatzort transportiert und abgeladen werden. Somit ist es möglich, die Grundschriftfahrzeuge in großflächigen Einsatzlagen für zeitkritische Einsätze zurückzuhalten.

Vorgesehen ist ein dreistufiges Beschaffungskonzept. Im ersten Schritt werden Rollcontainer Hygiene, Beleuchtung/Notstrom sowie Unwetter/Wasserschaden beschafft werden. Außerdem sollen die vorhandenen selbst gebauten Rollcontainer für Pumpen und Schlauchmaterial, welche den Anforderungen an die Arbeitssicherheitsvorschriften nicht genügen, ersetzt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe für die Rollcontainer-Plattformen an die Fa. Denzel Fireequipment, Burgrieden, zum Preis von 29.033,62 € sowie für die Beladung an die Fa. Wilhelm Bart, Fellbach zum Preis von 14.858,46 € zu.

- Bei Tagesordnungspunkt 7 ging es um die Vergabe zur Erneuerung der Innenbeleuchtung und Erweiterung der Gefahrenwarnanlage im Altbau des Kindergartens Hohentengen. Die dortigen Deckenleuchten sind etwa 45 Jahre alt und es gibt hier sehr viele Defekte und Ausfälle. Die Fassungen sind brüchig und die Leuchtmittel sind laut EU-Verordnung nicht mehr auf dem Markt. Weiterhin soll die vorhandene Rauchwarnanlage im Neubauteil erweitert und der Altbau darauf angeschlossen werden. Aktuell ist für diese Maßnahme ein Zuwendungsbescheid für Fördermittel des Energie- und Klimafonds (EFK) in Höhe von bis zu 14.915,00 € eingegangen.

Der Gemeinderat beschloss die Auftragsvergabe an die günstigste Bieterin, die Fa. Hofmann Elektrotechnik auf Krauchenwies zum Angebotspreis von 79.127,40 €.

- Unter dem Tagesordnungspunkt 8 wurde den Bauvorhaben
 - Neubau eines Carports mit PV-Anlage, Eichen, St.-Wendelin-Straße 17, Flst. 317, 317/3
 - Neubau einer Pergola, Ölkofen, Friedbachstraße 11/1, Flst. 1189
 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Außerdem ermächtigte der Gemeinderat mit der Erteilung des Einvernehmens für während der Sommerpause eingehende Baugesuche.

- Bei Tagesordnungspunkt 9 erhielt der Gemeinderat eine aktuelle Übersicht zu weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr. Diesen wurde zugestimmt.

Flurneuordnung Hohentengen-Eichen/Günzkofen, Landkreis Sigmaringen

Im Flurneuordnungsverfahren Hohentengen-Eichen/Günzkofen erfolgte ein weiterer wichtiger Schritt:

Übergabe von 32 Ausgleichsflächen

Ebenso wie Wegebau und Neuzuteilung der Flächen spielen Naturschutz und Landschaftspflege eine zunehmend wichtige Rolle in der Flurneuordnung. So konnten jetzt im Rahmen eines Vor-Ort-Termins in Hohentengen die fertiggestellten Ausgleichsflächen besichtigt und an die Gemeinde Hohentengen übergeben werden.

Der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft der Flurneuordnung Hohentengen-Eichen/Günzkofen, Herrn Thomas Sugg, und Projektleiter Markus Krattenmacher von der Flurneuordnungsbehörde überreichten Herrn Bürgermeister Florian Pfitscher als Vertreter der Gemeinde Hohentengen einen detaillierten Pflegeplan. Somit ist sichergestellt, dass die Ausgleichsflächen auch weiterhin ihre ökologische Funktion erfüllen.

Seit dem Jahr 2022 bis heute wurden insgesamt 32 Ausgleichsflächen von der Teilnehmergeinschaft hergestellt und Schritt für Schritt weiterentwickelt. Die Maßnahmen wurden auf das gesamte Flurneuordnungsgebiet, die Gemarkungen Eichen und Günzkofen, verteilt.

Der Schwerpunkt lag bei der Ausweisung von Ackerrand-, Buntbrache- und Feldlerchenstreifen, um damit verstärkt Offenlandtierarten wie die Feldlerche zu fördern. Darüber hinaus wurden artenreiche Wiesen und Gewässerschutzstreifen ausgewiesen.

Auch dem Schutz wertvoller Streuobstbestände sowie der Förderung von Neupflanzungen von Obsthochstämmen gilt in diesem Flurneuordnungsverfahren ein Augenmerk. Dazu ist im weiteren Verfahrensfortgang noch eine Obstbaumpflanzaktion durch interessierte Eigentümer vorgesehen.

Die Anwesenden konnten sich bei der Übergabe davon überzeugen, dass sich die Maßnahmenflächen in den letzten Jahren entsprechend entwickelt haben und sowohl eine ökologische als auch gestalterische Bereicherung für die Feldflur sind. Grundlage dafür ist eine sehr exzellente Mitarbeit und Unterstützung der ansässigen Landwirte bei der Umsetzung und Pflege der Flächen.

Insgesamt wurden rund 9 Hektar Ausgleichsflächen in der Örtlichkeit umgesetzt und an die Gemeinde Hohentengen übergeben. Die hierzu benötigte Fläche wurde von den an der Flurneuordnung beteiligten Grundstückseigentümern bereitgestellt und ermöglichen nun eine sehr gute Grundlage für den Biotopverbund. Die zur Herstellung der Maßnahmen erforderlichen Kosten wurden durch die Grundstückseigentümer, die Gemeinde Hohentengen sowie durch Zuschüsse in Höhe von 75 Prozent durch das Land Baden-Württemberg und den Bund finanziert.

In diesem Zusammenhang sprach Projektleiter Markus Krattenmacher den Bewirtschaftern, Grundstückseigentümern und dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft seinen Dank für das Engagement und das Verständnis für Natur und Landschaft aus. Gleichermaßen dankte er der Gemeinde Hohentengen, vertreten durch Bürgermeister Pfitscher, für die Bereitschaft, die Landschaftspflegemaßnahmen ins Eigentum zu übernehmen und dauerhaft zu pflegen.

Allgemeine Daten:

10 Feldlerchenstreifen	ca. 2,1 ha
8 Ackerrandstreifen	ca. 0,9 ha
8 artenreiche Wiesen:	ca. 3,4 ha
4 Buntbrachenstreifen:	ca. 2,1 ha
2 Gewässerschutzstreifen:	ca. 0,4 ha

Geplant für einen späteren Zeitpunkt: Obstbaumaktion mit schätzungsweise 80 Bäumen



von links nach rechts: Herr Krattenmacher (Flurneuordnungsbehörde), Herr Sugg (Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft), Herr Bürgermeister Pfitscher, Herr Bea (Gemeinde)

Bekanntmachung der Anpassung des Essenspreis für die Göge-Schule zum neuen Schuljahr 2025/2026 ab September 2025

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2025 den Preis für ein Essen auf 6,30 € festgelegt. Dies gilt ab dem neuen Schuljahr 2025/2026.

Dieser Preis ist nicht kostendeckend und das Essen wird von der Gemeinde bezuschusst.

Kämmerei

Bekanntmachung der Anpassung der Elternbeiträge für den Kindergarten St. Maria zum neuen Kindergartenjahr 2025/2026 ab September 2025

Der Erhöhung zum neuen Kindergartenjahr ab 01.09.2025 hat der Gemeinderat bereits vergangenes Jahr in seiner Sitzung am 03.07.2024 und der Kirchengemeinderat am 27.06.2024 zugestimmt. Der Anpassung des Essenspreis hat der Kirchengemeinderat am 3.07.2025 und der Gemeinderat am 23.07.2025 zugestimmt.

Den Beschlüssen lag die bisherige Empfehlung der Vertreter der Kirchen in Baden-Württemberg, weiterer Vertreter von Träger von Kindergärten, sowie des Gemeindetages und des Städtetages Baden-Württemberg zugrunde, die Entgelte stufenweise anzuheben, bis sie 20 % des durchschnittlich ermittelnden Betriebskostenaufwandes erreichen. In Hohentengen liegt dieser Anteil ohne Berücksichtigung von kalkulatorischen Kosten in nur noch bei rund 12 %.

Die Elternbeiträge sind für 11 Monate je Kindergartenjahr zu entrichten. Bei der sozialen Staffelung werden Kinder bis zum 18. Lebensjahr, die im selben Haushalt wohnen, berücksichtigt. Die Elternbeiträge betragen ab 01.09.2025:

- 1a) Der Elternbeitrag für den Besuch der **Regelgruppe** für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit geteilter Öffnungszeit am Vormittag und am Nachmittag beträgt:

für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren	176,90 Euro
---	-------------

für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	136,25 Euro
---	-------------

für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	93,55 Euro
---	------------

für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	31,55 Euro
--	------------

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 0	7.45 – 12.15 Uhr
Mo.-Do.:	14.00 – 16.00 Uhr

- 1b) Der Zuschlag für den Besuch des Kindergartens mit **verlängerten Öffnungszeiten** beträgt:

für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren	44,25 Euro
---	------------

für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	34,10 Euro
---	------------

für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	23,40 Euro
---	------------

für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	7,90 Euro
Öffnungszeiten:	
Mo.-Do.:	07.00 – 14.00 Uhr
Fr.:	07.00 – 13.15 Uhr

1c) Der Elternbeitrag für den Besuch der **Ganztagsgruppe** für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt beträgt:

für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren	327,30 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	252,10 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	173,10 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	58,40 Euro
Öffnungszeiten:	
Mo.-Do.:	07.00 – 16.45 Uhr
Fr.:	07.00 – 13.15 Uhr

1d) Es wird eine **flexible Ganztagesbetreuung** angeboten. Damit kann eine Familie, deren Kind den Regelkindergarten besucht oder die verlängerten Öffnungszeiten in Anspruch nimmt, **kurzfristig** eine benötigte längere Betreuungszeit (siehe Öffnungszeiten Ganztagesgruppe) in Anspruch nehmen. Dies ist bis zu 3 mal im Monat möglich. Hierfür werden zu den Elternbeiträgen der einzelnen Gruppenmodelle pro Tag einer Ganztagesbetreuung 19,50 € (unverändert) berechnet.

2) Der Elternbeitrag für den Besuch der **Krippe** für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren beträgt:

	5 Tage/Woche	2 Tage/Woche	3 Tage/Woche
für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren	600,85 €	300,45 €	450,65 €
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	446,55 €	223,28 €	334,95 €
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	301,60 €	150,80 €	226,20 €
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	119,25 €	59,65 €	89,45 €
Öffnungszeiten:			
Mo.-Do.:	07.00 – 16.45 Uhr		
Fr.:	07.00 – 13.15 Uhr		

3) **Betreuung von Grundschulern zum Ferienbeginn bzw. -ende**

Die Sommerferien im Kindergarten sind nicht deckungsgleich mit den Schulferien. Es besteht die Möglichkeit, Grundschulkin- der im Kindergarten betreuen zu lassen. Die Betreuungszeiten sind an den Regelkindergarten angelehnt. Hierfür werden je angefangene Woche 41,20 € Gebühren erhoben (1/4 vom Regel- beitrags). Mittagstisch ist hierin nicht enthalten. Anmeldung ist bei der Kindergartenleitung erforderlich.

4) Der Beitrag für den Mittagstisch für Kinder im Alter von 1 Jahr beträgt 4,50 € und für Kinder im Alter ab 2 Jahren 6,00 € je Essen. Dieser Betrag ist in oben genannten Elternbeiträgen **nicht** ent- halten.

Kämmerei, 24.07.2025

Bekanntmachung der Anpassung der Eltern- beiträge für den Kindergarten St. Nikolaus zum neuen Kindergartenjahr 2025/2026 ab September 2025

Der Erhöhung zum neuen Kindergartenjahr ab 01.09.2025 hat der Gemeinderat bereits vergangenes Jahr in seiner Sitzung am 03.07.2024 und der Kirchengemeinderat am 27.06.2024 zugestimmt.

Den Beschlüssen lag die bisherige Empfehlung der Vertreter der Kirchen in Baden-Württemberg, weiterer Vertreter von Träger von Kindergärten, sowie des Gemeindetages und des Städtetages Baden-Württemberg zugrunde, die Entgelte stufenweise anzuheben, bis sie 20 % des durchschnittlich ermittelnden Betriebskostenauf- wandes erreichen. In Hohentengen liegt dieser Anteil ohne Berück- sichtigung von kalkulatorischen Kosten nur noch bei rund 12 %.

Die Elternbeiträge sind für 11 Monate je Kindergartenjahr zu entrichten. Bei der sozialen Staffelung werden Kinder bis zum 18. Lebensjahr, die im selben Haushalt wohnen, berücksich- tigt. Die Elternbeiträge betragen ab 01.09.2025:

1) Der Elternbeitrag für den Besuch der **Regelgruppe** für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit geteilter Öffnungs- zeit am Vormittag und am Nachmittag beträgt:

für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahren	176,90 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	136,25 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	93,55 Euro
für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	31,55 Euro
Öffnungszeiten:	
Mo.-Fr.:	07.45 – 12.15 Uhr
Mo.-Do.:	14.00 – 16.00 Uhr

2) **Betreuung von Grundschulern zum Ferienbeginn bzw. -ende**

Die Sommerferien im Kindergarten sind nicht deckungsgleich mit den Schulferien. Es besteht die Möglichkeit, Grundschulkin- der im Kindergarten betreuen zu lassen. Die Betreuungszeiten sind an den Regelkindergarten angelehnt. Hierfür werden je angefangene Woche 41,20 € Gebühren erhoben (1/4 vom Regel- beitrags). Anmeldung ist bei der Kindergartenleitung erforder- lich.

Kämmerei, 24.07.2025

Dank für 36 Jahre engagierte Mitarbeit an der Schule – Verabschiedung von Frau Geertz in den Ruhestand

Nach über 36 Jahren zuverlässiger und engagierter Tätigkeit wurde Frau Geertz bereits zum 1. Januar 2025 in den wohlverdienten Ru-

bestand verabschiedet. Seit dem 16. Januar 1989 war sie als Reinigungskraft an unserer Schule tätig und prägte über Jahrzehnte hinweg das tägliche Miteinander im Schulalltag mit großer Verlässlichkeit, Sorgfalt und einem ausgeprägten Pflichtbewusstsein.

Frau Geertz war über all die Jahre ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Ihr Engagement und ihre Arbeit im Hintergrund haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte in einer sauberen und gepflegten Umgebung wohlfühlen konnten.

Auch nach dem offiziellen Renteneintritt zum Jahresbeginn 2025 blieb sie der Gemeinde noch mehrere Monate verbunden, um ihre letzten Überstunden abzubauen – ein weiteres Zeichen ihrer großen Zuverlässigkeit und ihrer engen Verbundenheit mit Schule und Gemeinde. Doch auch diese Zeit endet nun mit Ablauf des Monats Juli.

Als Zeichen des Dankes überreichte Bürgermeister Florian Pfitscher einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein und wünschte Frau Geertz im Namen der gesamten Gemeinde für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele erfüllte Momente. **Herzlichen Dank für Ihre langjährige Arbeit – und alles Gute für die Zukunft, Frau Geertz!**



Aus unseren Betrieben:

Reck - Holz in Bestform – Zwei junge Schreinerinnen feiern Gesellenabschluss

Bei der **Schreinerei Reck**, geführt von **Schreinermeister Matthias Reck** in **Hohentengen**, gibt's Grund zur Freude: Die beiden Auszubildenden **Hanna Binder** und **Mahya Bodenmüller** haben nach drei Jahren ihre Ausbildung zur Schreinerin erfolgreich abgeschlossen – und das mit Bravour.

Mit viel Fleiß, handwerklichem Geschick und einer großen Portion Durchhaltevermögen haben die beiden ihren Weg durch die Lehrzeit gemeistert. **Hanna Binder**, hat ihre Gesellenprüfung mit einer **Traumnote** bestanden – als **beste Absolventin ihres Jahrgangs**. Bei der Anfertigung ihrer Gesellenstücke konnten beide ihr Können und ihre Kreativität unter Beweis stellen:

Hanna fertigte einen eleganten **Couchtisch aus heimischem Apfelholz** sowie eine feine **Teebox aus Pflaumenholz** – beides aus dem **eigenen Obstgarten in Beizkofen**.

Mahya überzeugte mit einer formschönen **Flurbank aus heimischer Walnuss**, deren Holz aus dem **Garten der Großeltern in Amtzell** stammt. Beide Stücke sind funktional, stilvoll gestaltet und tragen durch das selbst mitgebrachte Holz aus dem eigenen Umfeld eine ganz persönliche Geschichte in sich.

Anlässlich des Schausonntags - Wer die Werkstücke live erleben möchte, ist herzlich eingeladen:

Am **Sonntag, 3. August 2025**, von **14.00 bis 17.00 Uhr** können die Gesellenstücke in den **Ausstellungsräumen der Schreinerei Reck in Hohentengen** besichtigt werden. Ein schöner Anlass für gute Gespräche über das Schreinerhandwerk.

Für das Ausbildungsjahr 2026 sind noch Lehrstellen frei.

Wer Interesse an einer fundierten, praxisnahen Ausbildung im Holzhandwerk hat, kann sich gerne direkt vor Ort informieren oder sich telefonisch bei der **Schreinerei Reck** melden.

Reck - Holz in Bestform – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- Hausschlüssel, Briefkastenschlüssel mit Anhänger gelb
- Jugendfahrrad (neon gelb)

Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden (Anfragen unter Tel. 7602-201).



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 06.08.2025

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Alten Amtshaus

Vorankündigung:

Wir machen eine kurze Pause unser Büro ist vom

11. bis einschließlich 26.08.2025 geschlossen.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen.“

Astrid Lindgren

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de





LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Kulturschwerpunkt zu 500 Jahren Bauernkrieg – Das Programm für August

Oberschwaben hat vor 500 Jahren Freiheitsgeschichte geschrieben: Mit den „Zwölf Artikeln“ und der Bundesordnung der oberschwäbischen Bauern wurden erstmals Grundwerte politischen Gemeinwesens formuliert, die bis heute immer wieder aufgegriffen, erkämpft und verteidigt wurden – darunter Freiheit, Gerechtigkeit, Selbst- und Mitbestimmung. Diese Forderungen legten den Grundstein für unsere freiheitliche Demokratie und sind Anlass, sich auch heute mit ihnen auseinanderzusetzen. Der Landkreis Sigmaringen tut dies mit seinem Kulturschwerpunkt 2025 unter dem Titel „Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit: 500 Jahre Bauernkrieg – Was bleibt?“. Rund 50 Veranstaltungen beleuchten sowohl die historischen Aspekte der Bauernaufstände von 1525 als auch die Inhalte und ihre Wirkmacht bis heute. So sieht das Programm für den Monat August aus:

Das Bauernmuseum in der ehemaligen Klosterscheuer des Klosters Inzigkofen spiegelt den Strukturwandel in der hiesigen Landwirtschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 50er-Jahre des 20. Jahrhunderts wider. **Erika Hubbuch** stellt bei einer **Führung am Sonntag, 3. August, um 15 Uhr** durch das **Bauernmuseum Inzigkofen** landwirtschaftliche Geräte und bäuerliche Handwerke vor. So lässt sich an Beispielen wie personalisierten Mehlsäcken und einem Wohnteil die Lebensart der Bauern gut nachvollziehen. Veranstalter ist der **Schwäbische Albverein Inzigkofen**. Der Eintritt ist frei.

In einem **Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren** mit dem Titel „**Kunstfreiheit – Jetzt bin ich dran!**“ am **Dienstag, 26. August, um 14 Uhr** haben die kleinen Gäste die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch, die besonderen Themen und ihre Kunstwerke kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Rundgang können sich die Teilnehmenden zu ihren eigenen Lieblingsthemen künstlerisch austoben. Anmeldungen sind möglich im Internet über das Kinderferienprogramm der Stadt Meßkirch: www.messkirch.de/kfp



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau am **16.09.2025 und 07.10.2025**
- in Pfullendorf am **12.08.2025 und 23.09.2025**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen). **Infos** rund um die Rente erhalten Sie unter: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können Sie auch Ihren **Rentenanspruch selbstständig online** stellen.

Ehrenamtlicher Versichertenberater

Herr Boris Kraft ist für die DRV-Bund als ehrenamtlicher Versichertenberater tätig. Er kümmert sich im Landkreis Sigmaringen um Anliegen der Versicherten. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Leistungen:

- Aufnahme von Rentenansprüchen
- Klärung von Rentenverläufen und Schließung von Lücken vor

Rentenbeantragung Nacherfassung von Schul-/Studienzeiten in den Rentenverlauf (diese werden nicht automatisch erfasst!)

KONTAKT zu Herrn Kraft: E-Mail: VBDR-Sigmaringen@gmx.de und Mobil: 0152-23953096.

Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente

Wer jetzt die Schule beendet: Ausbildungsplatzsuche melden

Die Schule ist passé – und ein Ausbildungsplatz noch nicht in Sicht? Dann ist es sinnvoll, sich bei der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter als ausbildungssuchend zu melden. Das kann später Vorteile bei der Rente bringen. Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt. Voraussetzung: Die jungen Menschen sind mindestens 17 Jahre alt und wenigstens für einen Kalendermonat ausbildungssuchend gemeldet.

Wer Fragen dazu hat: Infos gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung.

Online-Services der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bietet über Ihren Internetauftritt zahlreiche Online-Services an. Versicherten, Rentenbeziehenden, sowie Bevollmächtigten und Betreuenden stehen u.a. folgende Dienste zur Verfügung:

Alle Online-Services finden Sie unter:

www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services

- **alle Anträge selbstständig** online stellen und versenden (R0100, V0100, G0100 usw.): www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag
- **Mitteilungen und Unterlagen** an den Rentenversicherungsträger elektronisch einreichen (S8003): www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003
- **Unterlagen anfordern**, wie z. B. einen Versicherungsverlauf oder eine Rentenauskunft
- **Änderungsmitteilungen** an den Postrentenservice bei Änderung der Bankverbindung oder Mitteilung der neuen Anschrift bei Umzug
- Sowie zahlreiche Online-Rechner, wie z. B. Rentenbeginn-Rechner zur Errechnung des jeweiligen Rentenbeginns ausgehend vom Geburtsdatum des Versicherten

Deutsche Post stellt Service für Rentner ein

Noch immer erhalten einige Rentner in Deutschland ihre Rente in bar. Weil sie kein Bankkonto haben oder ihre Rente nicht auf dieses überwiesen haben wollen, bekommen sie Monat für Monat einen Scheck zugesandt, den sie bei einer Bank ihrer Wahl zur Barauszahlung vorlegen können. Zum Ende des Jahres wird dieser Service jedoch eingestellt. Ab 2026 benötigen daher alle Rentnerinnen und Rentner in Deutschland ein Girokonto, auf das die Rente überwiesen werden kann.

Frist verpasst?

Rente fällt deswegen nicht weg. Der Rentenservice der Deutschen Post, der für die Auszahlung der Renten zuständig ist, hat Betroffene bereits per entsprechender Schreiben über die Einstellung der Barauszahlung informiert. Noch in diesem Jahr sollen zwei weitere Informationsbriefe folgen.

Wer dem Rentenservice bis zum Jahresende keine Kontoverbindung mitgeteilt hat, muss mit einer kurzzeitigen Unterbrechung der Rentenzahlung rechnen, bis die Überweisungsformalitäten geklärt sind. Die ausgebliebenen Zahlungen fallen dadurch aber nicht weg. Sie laufen auf und werden entsprechend nachgezahlt.

Was tun, wenn man kein Konto hat?

Wer Probleme hat, ein Bankkonto zu eröffnen, kann bei Bedarf ein sogenanntes **Basiskonto** eröffnen, auf das jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger einen Rechtsanspruch hat. Dieses Konto bietet alle grundlegenden Zahlungsfunktionen wie Überweisungen, Daueraufträge und Kartenzahlung und darf niemandem verweigert werden.



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Gewässerwanderung mit dem Gögerner Angelverein

In freudiger Erwartung wanderten die zwei dritten Klassen der Göge-Schule zum Jugendweiher des Gögerner Angelvereins und zum Friedbach nach Ölkofen.

Am Jugendweiher bekamen die Klassen jeweils im Wechsel von Herrn Burkard eine Führung rund um den Jugendweiher. Erfreulich war, dass Herr Burkard zusätzliche Unterstützung von den jungen Nachwuchsfischern Moritz Ocker, Fabian Fischer und Benedikt Hansbaur bekam. Die Kinder erhielten viele interessante Informationen zum Thema Angeln. Im Gänsemarsch ging es um den eingewachsenen Weiher mit seinen aufregenden Engstellen herum und der Lebensraum Weiher wurde den Kindern fassbar vor Augen geführt.

Die jeweils andere Klasse wanderte weiter zum Friedbach nach Ölkofen, wo Frau Will und Frau Brey netterweise ihr Grundstück als Aufenthalts- und Forschungsort zur Verfügung stellten. Herr Hülsbusch, Herr Hennes und Herr Fischer übernahmen diesen Teil der Gewässerwanderung. Jeder Schüler versuchte nun, mit Kescher und Becherlupe ausgerüstet, Lebewesen aller Art im Bachbett zu fangen. Die Fänge wurden unter der Becherlupe betrachtet und bestimmt. Zahlreiche Kleintiere, wie beispielsweise der heimische Bachflohkrebs, konnten somit betrachtet werden.

Neben sachlichen Informationen kam an diesem Tag auch der Spaß am Erforschen nicht zu kurz. Für dieses tolle Erlebnis danken die Schüler und Lehrer dem Angelverein herzlich und freuen sich schon auf kommendes Jahr!



Lesenacht zum Abschluss des Schuljahres

Zum Abschluss des Schuljahres verbrachte die Klasse 1a eine Nacht in der Schule. Wir trafen uns am Donnerstag, 25.07. um 19.00 Uhr im Klassenzimmer. Nachdem alle ihren Schlafplatz gefunden hatten, gingen wir auf den Schulhof. Anschließend ging es wieder ins Klassenzimmer, wo wir unsere Schnitzeljagd durch das Schulhaus starteten. Die Kinder gingen in Gruppen los, um verschiedene Rätsel zu lösen, Hinweise zu finden und so von Raum zu Raum zu kommen. Dabei stand das Lesen natürlich im Vordergrund. Als die Kinder die Rätsel gelöst hatten, gab es für alle ein Lesezeichen. Im Anschluss daran, durften es sich die Kinder beim Bilderbuchkino gemütlich machen und sich im Zuhören üben. Nebenbei wurden die mitgebrachten Snacks genascht. Zum Abschluss des Abends durften sich die Kinder mit ihren Lieblingsbüchern beschäftigen, bis es dann gegen 22.30 Uhr bereit machen für die Nacht hieß, welche wir alle gut überstanden haben.

Am Freitagmorgen rundete ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern die Lesenacht ab.

Danke an alle, die sich am Frühstück beteiligt haben. Außerdem gilt ein großer Dank Frau Kiem und Frau Rometsch, ohne die dieses Vorhaben nicht möglich gewesen wäre. Natürlich geht auch ein riesen Dank an meine Klasse, die super mitgemacht hat und somit auch zu diesem tollen Erlebnis beigetragen hat.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass wir müde aber mit vielen tollen Erinnerungen in das Wochenende starten konnten. Es war eine gelungene Lesenacht.



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Erste-Hilfe-Kurs unserer Vorschüler

Als letzten Höhepunkt haben die Vorschüler am Mittwoch, 23.07.2025 noch einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Mit großem Interesse hörten die Kinder zu, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um jemanden zu helfen der verletzt ist.

Die Kinder selbst durften sich verarzten und alle waren "schwer verletzt". Viel Spaß hatten die Kinder beim Anschauen des Krankenwagens und sie durften die Liege darin ausprobieren.

Ein herzliches Dankeschön an Lisa Beck und Alexandra Heyn, die den Kindern mit viel Engagement und Freude die Erste-Hilfe-Maßnahmen gezeigt haben.



Foto: Kindergarten

S' Werkstättle zu Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder von der Gruppe s'Werkstättle durften vor Kurzem einen spannenden Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr verbringen. Mit großer Begeisterung ließen sich die Kinder die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge erklären und konnten dabei auch Fragen stellen.

Ein besonderes Highlight war die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto - mit Blaulicht und Sirene ging es eine kleine Runde durchs Dorf. Anschließend durften die Kinder selbst einen Feuerwehrschauch halten und mit einem kräftigen Wasserstrahl Bälle von Pylonen spritzen.

Zum Abschluss brachte uns das Feuerwehrauto sogar wieder zurück in den Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir an die Feuerwehrfrauen und -männer, die uns diesen erlbenisreichen Tag ermöglicht haben.



Der Farbklecks macht einen Ausflug in den Themenpark nach Bad Saulgau

Passend zum Thema "Wald und Wiese" machten sich die Farbklecks-Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg in den Themenpark nach Bad Saulgau. Dort konnten sie den Wald hautnah erleben, entdecken und erforschen - ein spannender Ausflug, der allen viel Freude bereitete.

Als Abschluss fand kurze Zeit später eine Eltern-Kind-Aktion auf dem Enzkofer Berg statt. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, gelacht und gebastelt. Ein besonderes Highlight war das kreative Gestalten einer Biene aus Konservendosen, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam aktiv wurden.



Foto: Kindergarten



Kinderkleider

BASAR

Sa, 27.09.2025



Göge-Halle Hohentengen

Verkauf von 14-16 Uhr

Einlass für Schwangere ab 13.30 Uhr

Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen.

!! Anmeldung ab sofort möglich !!
per E-Mail an elternbeirat-hohentengen@web.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen Tel. 9761,
Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de
Pfarrer Jürgen Brummwinkler
Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,
88518 Herbertingen Tel. 07586 918431

Pastoralreferentin

Maria Strigel de Gutiérrez

Tel. 01759971075

Gemeindereferentin Carola Lutz

Tel. 0176 2156184

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Tel. 07572 7679635

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Tel. 07572 1641

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkkofen

Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen (07572 9761					
Vertretung duch Herbertingen					
Herbertingen (07586 375					
	08.30 – 12.00	08.30 – 12.00	08.30 – 12.00	08.30 – 12.00	08.30 – 12.00

Gottesdienstplan 01.08. – 10.08.2025**Freitag, 01.08. – Hl. Alfons von Liguri**

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Ab 14.00 Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit**Samstag, 02.08. – Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus**

18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.
 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
 19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 03.08. – 18. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Patrozinium mitgest. vom Kirchenchor,
 zeitgleich Kinderkirche
 10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus
 11.15 Uhr Hohentengen, Taufe
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 04.08. – Pfarrer von Ars

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter und Paul – Andacht

Dienstag, 05.08. – Hl. Oswald, Weihe St. Maria Maggiore von Rom

19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 06.08. – Verklärung des Herrn

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
 (+ Alfred Irmeler gest. Jahrtag)
 18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
 19.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus

Donnerstag, 07.08. – Hl. Xystus II, Hl. Kajetan

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
 19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Freitag, 08.08. – Hl. Dominikus

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
 18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – mit Familiencampband

Samstag, 09.08. – Hl. Edith Stein

07.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Familiencamp
 17.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – mit Familiencampband
 18.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10.08. – 19. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Laurentius

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Abschlussgottesdienst Familiencamp
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Kirchweih
 10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal – Wortgottesfeier
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Ministranten

Sonntag, 03.08.	08.30 h	A:	Kretz Jo.	Löw A.
		L:	Kretz M.	Kretz Jo.
		K:	Heinzler J.	König L.
		Z:	Heinzler E.	König J.
Mittwoch, 06.08.	09.00 h	A:	Lutz H.	Lutz L.
Sonntag, 10.08.	09.00 h	A:	Hafner A.	Hafner Vi.
		L:	Deppler P.	Kaufmann E.
		K:	Kaufmann F.	Hafner Va.
		Z:	Brendle L.	Brendle A.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 27.07.2025 Nina Kaufmann aufgenommen.

Verstorben aus unserer Gemeinde ist Frau Elisabetha Engler. Sie möge leben in Gottes Frieden.

Beerdigungsdienst vom

04.08. – 06.08.2025

Gemeindereferentin Carola Lutz Tel. 0176 21526184

07.08. – 08.08.2025

Pfarrer Brummwinkel Tel. 07572 9761

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern gerne am Freitag, 1. August 2025 ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761.

Ihr Pastoralteam



Die Kirchengemeinde St. Oswald lädt ein
03. August 2025

9.45 Uhr Antreten der Vereine
10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Prozession, zeitgleich Kinderkirche

- Reichhaltiger Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen)
- Spielmobil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grundkurs Kinderkirche

Sie sind neu im Kinderkirche-Team?

Dann sind Sie herzlich zu unserem Einführungskurs am

Dienstag, 30. September von 19.30 bis 22.00 Uhr

ins **kath. Gemeindehaus Herbertingen** eingeladen.

An diesem Abend erfahren Sie, wie Sie kompetent und sicher Kindergottesdienste/Kinderkirche planen, gestalten und durchführen! Außerdem lernen Sie verschiedene Methoden für eine kindgemäße Verkündigung kennen, damit diese besondere Form des Gottesdienstes für die Kinder ansprechend und lebendig wird.

Wenn möglich mit Anmeldung bis zum Fr. 26. September:

Kath. Pfarrbüro: 07572-9761 oder sigrid-zimmermann@arcor.de

Kennenlernen der neuen Minis

Am Samstag, 19.07.25 trafen wir uns gemeinsam zum Kennenlernabend der neuen Minis. Wir haben unsere neuen Minis mit verschiedenen Spielen begrüßt und kennengelernt.

Eigentlich war unser Plan und Location auf dem Enzkofer Berg, leider machte uns der Regen einen Strich durch unseren Plan und wir

haben uns in Völkofen bei Jana zu Hause getroffen. Auch nicht schlimm, waren die Aussagen der Kinder, sie haben sich sehr gefreut, da wir spontan dann noch eine Tierbesichtigung gemacht haben. Gemeinsam haben wir dann im Trockenen gegrillt und anschließend verschiedene Kennenlernspiele gespielt. Es war trotz der kleinen Planänderung ein schönes Beisammensein.



(Fotos: J. Heinzler)

Pilgerfahrt nach Schönstatt mit Weihbischof em. Dr. Johannes Kreidler

Zu einer Pilgerfahrt nach Schönstatt mit Begleitung von Weihbischof em. Dr. Johannes Kreidler lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **17. - 19. Oktober** alle Interessierten herzlich ein. Ziel ist die kleine Schönstatt-Kapelle bei Vallendar am Rhein, das sogenannte Urheiligtum.

Die Pilgerfahrt ist eine gute Gelegenheit, als „Pilger der Hoffnung“ Dank und Freude mitzubringen, Sorgen in größere Hände zu legen und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Die Teilnehmer können den Gründungstag Schönstatts am Ursprungsort feiern, internationale Glaubensgemeinschaft erleben und das Liebesbündnis mit Maria als Kraftquelle für ihren Alltag entdecken. Zum Programm gehören die als Pilgerfahrt gestaltete Busfahrt, gemeinsame Eucharistiefeiern sowie ein vielfältiges Alternativangebot mit Impulsen, Glaubenszeugnissen, Beichtgelegenheit, Führungen und Gebetszeiten zur freien Auswahl. Am 18. Oktober wird auch der internationale Beginn vom Projekt Pilgerheiligtum begangen.

Die Busse starten im Raum Oberland/Ulm, Rottweil/Rottenburg/Stuttgart/ Heilbronn, sowie Deggingen/Schwäbisch Gmünd/Ellwangen. Anmeldeschluss ist am 10. September.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de



Vom 23.07. – 06.08.2025 machen wir Ferien.
Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Sommerschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Mengen veranstaltet am **Freitag, 15. August, um 17 Uhr** im Vereinsgarten "Am Zeilhag" in Mengen einen Sommerschnittkurs. Dieser ist eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen. Er reguliert das Wachstum des Baumes und verhindert Pilzbefall, da die Blätter durch die bessere Belüftung der Krone nach Regenfällen schneller abtrocknen können. Außerdem reifen auf-

grund des besseren Lichteinfalls auch die Früchte im Kroneninnern gleichmäßiger aus und entwickeln ein intensiveres Aroma. Fachwarte des OGVs werden die sachkundige Ausführung demonstrieren.

Im Anschluss, Freitag, 15. August, Einladung zum "Offenen Stammtisch"

Der Obst- und Gartenbauverein Mengen lädt alle Interessierten zu einem offenen Stammtisch in die Vereinsscheune am Zeilhag. Wir möchten gerne im Gespräch bleiben, uns treffen und einen guten Austausch mit Gartenfreunden pflegen. Wir freuen uns auf Deine und Ihre Teilnahme am im Vereinsheim. Herzliche Einladung Ausschuss Obst- und Gartenbauverein Mengen, Die Vorstand



HEIMAT- UND NARRENVEREIN ENZKOFEN

Enzkofer DORFFEST

02.08. + 03.08.2025

Am Schützenhaus

SAMSTAG 19:00 Eröffnung durch den Fanfarenzug Enzkofen Ofenfrische Dennete Cocktail-Bar	SONNTAG 10:30 Frühschoppen anschl. Mittagstisch 13:00 Kaffee u. Kuchen 18:00 Gemütlicher Festausklang Siegerehrung der Göge-Meisterschaft
---	---

Bewirtung: Sonntag Tombola

HNV Enzkofen e.V.

An beiden Tagen Eisverkauf, Bogenschießen und Schießwagen mit tollen Preisen!

WISSENSWERTES

Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Cafe "Brauchbar" Begegnungstreff"
Messkircherstrasse 2, 88512 Mengen

Um Anmeldung wird gebeten: 015127194927
oder info@shg-sig-schlaganfall.de






Ein Haus. Viele Möglichkeiten.

Du bist fertig mit der Schule?
Du bist aufgeschlossen und zuverlässig?
Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Du möchtest die soziale Arbeit im Kinder- und Jugendhilfebereich kennenlernen?
Du möchtest Teil eines jungen und engagierten Teams werden?



Dann wird es Zeit für **DEIN FSJ*** bei uns!
Das Haus Nazareth ist eine der größten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in der Region und bietet viele Möglichkeiten an für ein FSJ, eine Ausbildung oder ein Studium.



Bewirb Dich jetzt und starte durch, z.B. in **Ertingen, Herbertingen, Hohentengen oder Mengen.**
Aber auch an vielen weiteren Standorten.



Gleich reinschauen, Standorte prüfen und bewerben!



*Der Beginn des FSJs ist nach Absprache zu jedem Zeitpunkt möglich. Ein FSJ bei uns beinhaltet eine professionelle Begleitung, monatliches Taschengeld, Seminartage, tolle Teamevents u.v.m. Wir beantworten gerne Deine Fragen und freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!



Erzb. Kinderheim Haus Nazareth · Brunnenbergstr. 34
72488 Sigmaringen · Tel. 07571 7203-0
bewerbung@haus-nazareth-sig.de · www.haus-nazareth-sig.de

lichen medizinischen Notwendigkeiten übereinstimmen. Diese Diskrepanz führt nicht selten zu Überlastungen und stellt mein Team zunehmend vor organisatorische und kommunikative Herausforderungen.“

Das Manchester-Triage-System: Priorisierung und Transparenz

Um den vielfältigen Dringlichkeitsgraden gerecht zu werden, setzt die Notaufnahme auf das europaweit bewährte „Manchester-Triage-System“. Hierbei werden Patient:innen bereits am Empfang durch geschultes Personal mithilfe einer spezialisierten Software anhand ihrer Beschwerden in fünf Dringlichkeitsstufen eingeteilt – von sofortiger Behandlung bis zu einer nicht dringenden Behandlung. Für mehr Transparenz sorgt eine Anzeige im Wartebereich, die die Anzahl der Patienten in den jeweiligen Kategorien sowie die voraussichtlichen Wartezeiten für Besuchende sichtbar macht.

Erweiterte Notfallversorgung Stufe 2

Das SRH Klinikum Sigmaringen verfügt mit seiner ZNA über eine Ausstattung nach der erweiterten Notfallversorgung Stufe 2. Mit neun Fachabteilungen, zehn Beatmungsbetten und einem Team von mehr als 30 Mitarbeitenden ist die Einrichtung gut aufgestellt, um auch komplexe und schwere Notfälle interdisziplinär zu versorgen. Damit wird die Notfallversorgung der Bevölkerung im Landkreis sichergestellt.

Kommunikation und Umgang mit Erwartungen

Neben den medizinischen Aufgaben sind besonders die organisatorischen und kommunikativen Anforderungen für das Team der Notaufnahme hoch. Der sensible Umgang mit teils wechselnden und unrealistischen Erwartungen der Patient:innen erfordert viel Empathie und Fingerspitzengefühl. Dr. med. Martin Mauch betont offen: „Nicht alle Abläufe laufen optimal, Kritik ist wichtig und wertvoll und bietet uns stets die Möglichkeit zur Weiterentwicklung.“

Praktische Einblicke bei der Führung

Im Rahmen einer praxisnahen Führung erhielten die Besucher:innen die Möglichkeit, die Behandlungsräume, die Schockräume, die Rettungswagenhalle sowie die Anmeldung mit der Triage live zu erleben. Die Expert:innen der ZNA, Thomas Unger, Pflegerische Leitung der ZNA und seine Stellvertretung Anabela Pimenta sowie die Ärzte Dr. Karin Seitz-Mauch und Dr. Christoph Märklin begleiteten die Besuchergruppen und vermittelten einen authentischen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben des Teams.

Eine Besucherin fasste ihre Erfahrungen zusammen: „Es war sehr interessant, einen so direkten Einblick zu bekommen und mit den Mitarbeiter:innen der Notaufnahme zu sprechen. Vielleicht sollten wir alle unser Anspruchsdenken einmal überdenken.“

Diese Veranstaltung fand vor dem aktuellen Hintergrund steigen der Patientenzahlen in Notaufnahmen bundesweit statt – eine Herausforderung, die auch in den Medien jüngst intensiv thematisiert wurde.

„Wir möchten mit dem Format aufzeigen, wie wichtig Aufklärung und Transparenz sind, um das Verständnis der Bevölkerung für die wichtigen Aufgaben aber auch Grenzen einer Notaufnahme zu fördern“, betont Sven Schönfeld, Geschäftsführer der SRH-Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH.

Insgesamt vermittelte die Veranstaltung einen spannenden, informativen und sachlichen Blick hinter die Kulissen und machte die Komplexität und den enormen Leistungsumfang der Zentralen Notaufnahme anschaulich und verständlich.

Abschließend fasst Dr. med. Martin Mauch zusammen: „Die Notaufnahme ist ein Hochrisikobereich – von Banalitäten bis hin zu komplexen und schweren Krankheitsbildern reicht das Behandlungsspektrum. Es ist schwierig, allen Patienten gerecht zu werden, aber genau darin besteht unsere tägliche Herausforderung.“

Zentrale Notaufnahme im SRH-Klinikum Sigmaringen stellt sich vor:



„Im Herzen des Notfalls – Einblicke, die zum Nachdenken anregen“

Einblicke und Herausforderungen der Zentralen Notaufnahme im SRH Klinikum Sigmaringen – Transparenz, Triage und der tägliche Balanceakt zwischen Notfallversorgung und Patientenansprüchen.

Sigmaringen, 25. Juli 2025

Mehr als 80 interessierte Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, bei der Veranstaltung „Blick hinter die Kulissen: Was passiert in der Zentralen Notaufnahme?“, einen umfassenden Einblick in die komplexen Abläufe und Herausforderungen der Notaufnahme (ZNA) im SRH Klinikum Sigmaringen zu erhalten. Chefarzt Dr. med. Martin Mauch machte zu Beginn deutlich: „Die Notaufnahme ist kein Hausarztersatz. Der schwer Erkrankte hat immer Vorrang.“ Damit unterstrich er die zentrale Rolle der Notaufnahme als Anlaufstelle bei akuten medizinischen Notfällen.

Patientenaufkommen und Herausforderungen im Alltag der ZNA

Im Schnitt werden in der Sigmaringer ZNA täglich etwa 100 Patient:innen behandelt, was auf das Jahr hochgerechnet rund 30.000 Fälle bedeutet. Eine besondere Herausforderung stellt dabei der Umstand dar, dass rund die Hälfte keine akute Notfallindikation aufweist. Dr. med. Martin Mauch erklärt: „Die Patienten bringen oft unterschiedliche Erwartungen mit, die nicht immer mit den tatsäch-

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit rund 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,2 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von fast 1,5 Mrd. Euro (2024).

Die 1966 gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg.

Der VDK Ortsverband informiert:

Pflege-Eigenanteile steigen auf 3400 Euro – Sozialverband VdK fordert solidarisch finanzierte Pflegevollversicherung

„Wir brauchen eine große Reform der Pflegeversicherung – jetzt!“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. „Worauf wollen wir denn noch warten?“ Im Schnitt zahlen gesetzlich versicherte Pflegebedürftige jetzt monatlich bundesweit über 3100 Euro aus eigener Tasche für ihren Pflegeheimplatz im ersten Jahr. In Baden-Württemberg ist der Eigenanteil im Vergleich zum Bundesdurchschnitt besonders hoch: Er liegt bei 3400 Euro monatlich, 220 Euro mehr als noch vor einem Jahr.

„Seit Jahren fordern wir das Land auf, endlich wieder in die Investitionskostenförderung der Pflegeheime einzusteigen, dazu ist das Land gesetzlich verpflichtet. Das könnte die stationär Pflegebedürftigen um durchschnittlich 460 Euro im Monat entlasten“, so Hotz. Es geschehe jedoch nichts. Stationäre Pflege führe die gesetzlich Versicherten weiterhin schnurstracks in die Altersarmut. „Die Menschen haben ihr Leben lang hart gearbeitet und ihre Sozialversicherungsbeiträge bezahlt und müssen dann zum Sozialamt gehen. Das ist respektlos und beschämend! Wir fordern eine solidarisch finanzierte Pflegevollversicherung und damit die vollständige Übernahme aller pflegebedingten Kosten durch die Pflegeversicherung! Das wäre gerecht und solidarisch.“ Ein aktuelles Gutachten von Prof. Dr. Heinz Rothgang von der Universität Bremen zeigt: Eine Pflegevollversicherung ist auch langfristig im Rahmen der Sozialversicherung finanzierbar – ohne den Beitragssatz wesentlich erhöhen zu müssen – wenn die Pflegeversicherung zu einer Bürgerversicherung weiterentwickelt wird, in die alle einzahlen, auch Beamte, Politikerinnen, Anwälte und Ärztinnen.

Digital-Kompass: Gemeinsam digitale Barrieren überwinden

Gesellschaftliche Teilhabe setzt immer mehr digitale Kompetenzen voraus. Die Nutzung digitaler Medien bietet vielfältige Chancen insbesondere auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Digitale Medien können bei einer selbstständigen und selbstbestimmten Gestaltung des Lebensalltags unterstützen. Der Digital-Kompass stellt vielfältige Angebote rund um das Thema Internet zur Verfügung, wie zum Beispiel Beratung durch qualifizierte Engagierte in Treffpunkten vor Ort oder Online-Schulungen. Weitere Informationen unter <https://www.digital-kompass.de/>

Tipp: Am 4. November 2025 können Sie online an der Veranstaltung „Umgang mit Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)“ teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Näheres finden Sie unter <https://www.digital-kompass.de/termine>

Finanzielle Hilfe für Waisen und Halbwaisen: Bezug der Waisenrente bis zum 27. Geburtstag möglich

Wenn der Vater, die Mutter oder sogar beide Elternteile sterben, können Kinder Halbwaisen- beziehungsweise Waisenrente beziehen. Diese finanzielle Unterstützung steht Kindern bis zum 18. Geburtstag zu. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verlängerung möglich – zum Beispiel, wenn die Kinder eine Schul- oder Berufsausbildung machen, studieren oder einen Freiwilligendienst leisten. Die Verlängerung der Waisenrente bis zum 27. Geburtstag

gilt auch, wenn die Waisen aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihren Unterhalt nicht selbst bestreiten können.

Generell muss der verstorbene Elternteil für die Waisenrente mindestens fünf Jahre lang Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt haben. Sofern er oder sie durch einen Arbeitsunfall zu Tode kam oder bereits erwerbsgemindert war, entfällt die Mindestversicherungszeit. Anspruchsberechtigt sind leibliche und adoptierte Kinder sowie Stief- und Pflegekinder, wenn sie im selben Haushalt gelebt haben. Auch Enkel und Geschwister im selben Haushalt haben einen Anspruch, wenn sie vom Verstorbenen überwiegend unterhalten wurden.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Neue Regelung ab Juli 2025

Aus zwei Töpfen wird einer: Zum 1. Juli wurden die Budgets für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zusammengelegt. Damit steht Pflegebedürftigen und ihren pflegenden Angehörigen ab sofort ein Jahresgesamtbetrag von 3.539 Euro zur Verfügung. Diesen können sie ganz nach Bedarf für die eine oder die andere Leistungsart nutzen und diese auch kombinieren. Das war zuvor nicht möglich. Jetzt ist die Nutzung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen wesentlich einfacher. Sie haben somit mehr Freiheit, um selbstständig über die notwendige Betreuungsform zu entscheiden – wenn etwa die Pflegeperson eine Auszeit plant oder aufgrund von Krankheit oder sonstigen Umständen verhindert ist.

Bei der Verhinderungspflege übernimmt eine vertraute Person oder ein ambulanter Pflegedienst eine Zeit lang die Pflege zu Hause. Bei der Kurzzeitpflege erfolgt vorübergehend die stationäre Versorgung der pflegebedürftigen Person in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung. Pflegegrad 2 ist Voraussetzung. Neu ist außerdem, dass für beide Leistungen die gleiche Höchstdauer von acht Wochen gilt. Es ist außerdem möglich, Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege mit ungenutzten Geldern des Entlastungsbetrages aufzustocken. Dieser beträgt monatlich 131 Euro und steht für Hilfe im Haushalt – beim Einkaufen, Kochen und Putzen – zur Verfügung.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

50 Jahre Tennisclub Hohentengen e. V.



Die Vorstände v. l. Dieter.Blersch, Tanja Remensperger, Jürgen Rumschick

Der Tennisclub Hohentengen kommt mit „Fünzig“ nun auch „in die Jahre“, wobei man dieses sowohl im sportlichen Angebot als auch am Zustand der Anlage nicht feststellen kann. Im Gegenteil, der TCH wirkt noch sportlich und frisch wie eh und je! Ein Satz des früheren, langjährigen Vorsitzenden **Thomas Beck** zum damaligen 25. Jubiläum, nämlich: „Dass der Tennisclub eine stetige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen hatte,“ hat seine Gültigkeit nicht verloren. Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen, außer dass seither sportlich und anlagentechnisch einiges weitergewachsen ist. Deshalb zurück zu den Anfängen.

Das waren noch andere Zeiten

Beim Blick zurück sei auch einmal daran erinnert, dass es zur Vorgeschichte vieler sportlicher Anlagen der Göge gehört, dass die „Gruben“ in denen diese entstanden sind, frühere Kies-/Sand- und Lehmgruben (z. B. Tennisplatz, Sportplätze Hohentengen u. Ölko-fen) waren, in denen Männer z. B. per Hand Kies abgebaut hatten. Wenn man sich die riesigen Löcher in Erinnerung ruft, und daran denkt, wie ganz früher noch per Pickel abgegraben und durch Schaufelwurf durchs „Gitter“ Sand gewonnen wurde, kann man sich vorstellen, dass dabei mindestens so viel Schweiß rann, wie jetzt bei den Sportlern. Für die Leute von früher war es sicher kaum vorstellbar, dass in ihren Gruben einmal Freizeit-Sport getrieben würde, ja, dass sich jemand in diesen „Gruben“ freiwillig selbst und ohne lebensnotwendige Arbeit, zum Schwitzen bringt. Die **Grube „Tennisplatz“** gehörte früher der **Gemeinde Bremen**. Abgebaut wurde Kies zum Hausbau und zum Straßenbau. (Anm.: Wer Kies besaß verdiente immer ein gutes Geld, deshalb der Spruch: Der/die hat ganz schön Kies“.

Die Anfangssituation

Vor über 50 Jahren war es in der ländlichen Göge wohl noch etwas ungewöhnlich, einen Tennisplatz entstehen zu lassen und zu betreiben, weil dem Tennissport damals, zumindest auf dem Land, das „Gschmäcke“ der Freizeit der „vermeintlich Besseren“ anhaftete. Das war sicher auch in der Göge so. Doch zwischenzeitlich hat sich dieses gewandelt, nicht zuletzt auch dadurch, dass die „Tennisler“ durch viel Eigenleistung beim Anlegen des Platzes und beim Bau des Tennisheimes gezeigt und bewiesen hatten, dass sie auch „hinslangen“ konnten. Und es gehörten sicher Courage, Ausdauer und viele freiwillig geleistete Arbeitsstunden dazu, aus einer „aufgelassenen Kiesgrube“ eine schöne Tennisanlage, die sich sehen lassen kann, entstehen zu lassen.

Die Entstehung des Tennisclubs



Die erste Vorstandschaft!

Unten von links: Klaus Nassal, Peter Roux, Maria Frank, Werner Kretz
Hinten von links: Anton Platz, Josef Unger, Alfons Nassal, Dr. Klaus Stuböck, Roswitha Stuböck, Helmut Briemle, Reinhold Zink, Helmut Lutterbeck

Am **20. September 1975** wurde der **Tennsclub Hohentengen = TCH** im Sportheim des SVH durch **38 Teilnehmer** gegründet, als **Vereinsfarben** wurden **Grün – Weiß** gewählt. Aber schon vorher, nämlich ab 1973 hatte der Gedanke, in der Göge in Sachen Tennis aktiv zu werden, einige „umgetrieben“. **Peter Roux** gab den Anstoß dazu und fand in **Werner Kretz** und **Klaus Nassal** zwei Mitstreiter, um zusammen Überlegungen **anzustellen, was man wie und wo machen könnte**, um auch in Hohentengen das „**Feldtennis im Freien**“ zu ermöglichen. Der erste Trainingsabend fand am 23. Januar 1976 in der „Alten Halle“ statt. Auf dem Programm stand Gymnastik, Fußball und sogar schon einfaches Tennis. Auch die Sporthalle im Fliegerhorst konnte mitbenutzt werden. Mit großem persönlichem Engagement aktiver Mitglieder schuf der junge Ver-

ein in der „Bremer Kiesgrube“, die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, bereits nach neun Monaten ein Tennisgelände, so dass am **21. Juni 1976** der **erste Ball** geschlagen werden konnte. Als erstes Vereinsheim diente ein Holz-Geräteschopf.



Offiziell wurden **beide Plätze** am **7. Juli 1976** ihrer Bestimmung **übergeben** und dann ging es los. **Rolf Wild** bot die ersten Tennis-kurse an und in der Dietsche-Halle in Mengen wurden Fixstunden gebucht. Bei den **ersten Clubmeisterschaften**, noch im Jahr **1976**, wurden **Anette Otto** bei den Damen und **Werner Kretz** bei den Herren die **ersten Clubmeister**. **Erster Sportwart** wurde Herr **Lutterbeck** (Anm.: früherer Apotheker in Hohentengen) der im Sommer 1977 von Werner Kretz abgelöst wurde. Ebenfalls **ab Sommer 1977** wurde **Hans Schwenk** **Spielertrainer**. Bereits 1978 wurde die erste Meisterschaft (Kreismeister) gewonnen, die durch Hans Schwenk, Werner Kretz, Thomas Otto, Siegfried Bosch, Klaus Nassal, Manfred Kempter und Reinhold Zink erspielt wurde. Auch mit dem Bauen ging es weiter. Noch in **1978** wurden der **dritte Platz** fertiggestellt, eine **Ballschlagwand** errichtet sowie ein **kleines Clubhaus mit sanitären Anlagen** (Anm.: jetziger Vorraum) erstellt.



Aufstieg Herren 1 im Jahr 1978

Von links: Hans Schwenk, Peter Roux, Klaus Nassal, Siegfried Bosch, Werner Kretz, Thomas Otto, Manfred Kempter

Bereits **1979** bildete sich eine **zweite Mannschaft** mit Thomas Beck, Helmut Briemle, Uli Wurster, Bernd Müller, Peter Roux, Hans Frank, Reinhold Zink und Hans Heinzler. Im zweiten Jahr der Mannschaftsmeisterschaften gelang der ersten Herrenmannschaft der zweite Aufstieg in die **Bezirksklasse**.

Hans Heinzler wurde der erste **Jugendwart**. Auch die Damen vereinbarten **1980** erste Freundschaftsspiele, doch es kam anders als man dachte: „Aus dem Protokoll ist zu entnehmen, dass „aufgrund von Schwangerschaften“ erst **1985** eine **Damenmannschaft** aufgestellt werden konnte. Diese Damenmannschaft spielte dann 1986 bei den Mannschaftsmeisterschaften im Bezirk mit. Die **ersten Spielerinnen** waren: Hedda Wurster, Annette und Mareile Otto,

Maria Kempfer, Margret Zink, Stephanie Gaupp und Ellen Geiger. Ab ??? spielte die Mannschaft „Damen 30“ **sieben Jahre lang** in der Verbandsliga. Es spielten: Diana Mallek, Jutta Stuböck, Margit Rapp, Gisela Geisinger, Klara Kugler, Maria Kempfer, Corinna Birkler, Marianne Müller und Sabine Rist. **Trainer** war Manfred Kempfer. **1997** wurden die erste **Jungseniorenmannschaft Ü 35** und eine **Knabenmannschaft** gebildet.



Seniorenmannschaft frühere Bezirksliga um 2000
v. l.: Thomas Beck, Horst Geisinger, Herbert Horst, Klaus Nassal, Walter Horb, Manfred Kempfer
knieend: Edi Rapp, Walter Herbst

Nach 20-jährigem, konsequentem Sparen konnte **1999** an Architekt **Roland Müller** der Planungsauftrag für den **Gastraum** sowie für die heutige Überdachung vergeben sowie die erforderlichen Arbeiten zur **25-Jahr-Feier** im September **2000** fertiggestellt werden.



Um alle Vorhaben finanzieren zu können, hat der Tennisclub die Möglichkeit Einnahmen zu generieren, durch Bedienen von etlichen „**Türkischen Hochzeiten**“ stark genutzt (Anm.: s. Exkurs am Schluss).



„Damen 30“ um 2000 damalige Bezirksliga
v. l.: Corinna Birkler, Diana Mallek, Klara Kugler, Maria Kempfer, knieend: Gisela Geisinger, Margit Rapp, Marianne Müller

Ab 2000 kristallisierte sich im Vereinsangebot zusätzlich ein **gemischte Knaben-Mädchenmannschaft** heraus. Der Tennisclub erreichte mit **175 Mitgliedern** seinen bisherigen **Mitgliederhöchststand**. Dieses Wachstum war auch in der Göge positiv beeinflusst durch die Ausstrahlung der damals erfolgreichen deutschen Tennisspieler Steffi Graf und Boris Becker.

Baulich wurde die umweltfreundliche Tennisplatzbewässerung in Angriff genommen, so wurde zum Beispiel die nicht mehr benötigte Dreikammer-

kläranlage als Wasserspeicher, gespeist durch immer wieder auftretendes Grundwasser, genutzt. Zum **Vierzigsten**, vor zehn Jahren, wurden die **Sanitäranlagen** grundsaniert und die **Außenanlagen** erneuert. Ein **Grillplatz** mit **Spielecke** für Kleinkinder, die **Terrasse mit Steingarten**, der Eingangsbereich mit Pflanzen und Wasserspiel usw. rundeten die vorzeigbare Tennisanlage ab. Der allgemeine Tennisboom flachte allerdings ab, was sich auch an der Mitgliederzahl ablesen lässt, die sich bei rund 130 einpendelte.

Sicher hatte auch der zunehmende Golfsport gewisse Auswirkungen auf manche Interessenten gezeitigt.

Tennisspielen ist neben einer sportlichen Freizeitbeschäftigung natürlich auch ein **Wettbewerbssport** mit **Siegen und Niederlagen**, doch gilt besonders auch, was eine seit Jahrzehnten begeisterte Spielerin auf den Punkt bringt, „ich habe viele schöne Stunden beim Tennisspielen genossen und fühle mich auch heute noch beim Tennisclub wohl“. Ein besseres Zeugnis kann es eigentlich nicht geben.

Einige wichtige Daten:

Die **Gründungsmitglieder Peter Roux, Werner Kretz, Klaus Nassal, Leonie Nassal, Reinhold Zink** und **Hans Frank** konnten in doppeltem Maße das 50-jährige Jubiläum des Tennisclub Hohentengen mitfeiern.

Die letzten fünfzig Jahre vertraten nachstehend genannte Personen den Verein:

Erste Vorsitzende:

1975-1983 P. Roux
ab 1983 Th. Beck
dto.
dto.
1983-2017 Th. Beck

Zweite Vorsitzende:

1975-1979 W. Kretz
1979-2003 A. Flatz
2003-2005 M. Horst
2005-2016 Fr. M. Müller
2016-2017 D. Blersch

Seit 2017 **Vors. A** = D. Blersch

Seit 2017 **Vors. B** = J. Rumschick

2017-2024 **Vors. C** = W. Horb

Seit 2024 **Vors. C** = Fr. T. Remensperger

Mitglieder: Aktiv = 113/Passiv = 37

Jugendliche = 30

Neben zahlreichen Vereinswettbewerben errangen nachstehend genannte Personen und Mannschaften überörtliche, herausragende Wettbewerbsergebnisse:

Zurückliegende, herausragende Wettbewerbsergebnisse:

1995 Edgar Kempfer wurde Bezirksmeister

Mehrfache Kreismeisterschaften durch:

Manfred Kempfer, Edgar Kempfer, Werner Kretz, Joachim Kretz, Markus Michelberger, Tobias Nassal, Walter Horb, Rupert Sigel

Derzeitiger Stand bei überörtlichen Wettkämpfen:

Juniorinnen U18, belegten den 4. Platz in der Kreisstaffel 1

Damen 1, belegten den 3. Platz in der Kreisstaffel 1

Herren 1, wurden souverän Meister in der Kreisstaffel 1/steigen auf

Herren 50 konnten die Bezirksklasse 1 leider nicht halten

Herren 65 belegten den 3. Platz in der Doppelrunde



Dem Tennisclub kann man nur gratulieren zu den zurückliegenden 50 Jahren, in denen die aktiven Mitglieder neben hohen sportlichen Leistungen gezeigt haben, was durch gemeinsame Anstrengungen alles möglich ist. Grund genug, allen Vereinsmitgliedern zu danken für die Bereitschaft sich einzubringen, sei es als Spieler, als Trainer und Betreuer, als Mitglied der Vorstandschaft und nicht zuletzt als Helfer bei den vielen Arbeiten, die für Auf- und Ausbau sowie den Erhalt der Anlage notwendig waren und sind. Der Tennisclub ist ein

aktiver Teil des vielfältigen Vereinsangebots unserer Gemeinde, das zur Gesamt-Lebensqualität in der Göge beiträgt.

Franz Ott

Exkurs: Türkische Hochzeiten

Wer noch nicht allzu lange in der Göge ist, kann sich zwar unter einer sogenannten „Türkenhochzeit“ sicher etwas vorstellen, dass solche Hochzeiten aber über Jahre hinweg eine „hart verdiente Geldquelle“ für viele Gögerner Vereine war, weiß schon kaum mehr jemand. Die vor über 30 Jahren noch neue **Göge Halle** hatte sich bei türkischen Menschen nicht nur im ganzen „Oberland“ sondern von Ulm bis Stuttgart herumgesprochen.

Den Hintergrund weshalb, weiß aber niemand so richtig, aber vermutlich war es der gute und problemlose Hallenservice der Göge, der bekannt war. Auf jeden Fall hatte **Armin Stützle** auf dem Rathaus öfters alle Hände voll zu tun, um die Termine solch großer Hochzeiten im Rahmen vieler anderer Veranstaltungen unterzubringen. Ganz sicher war es vor allem die gute, gewissenhafte und zuvorkommende „Bewirtschaftung“ der Göge Halle durch die **Eheleute Sauter**, die unsere Göge Halle über Jahrzehnte überall positiv bekannt machte. Es war eigentlich die „**Hoch-Zeit**“ der Göge Halle, mit **zahlreichen kulturellen Veranstaltungen**.

Jetzt aber zurück zu den sogenannten „**Türken-Hochzeiten**“, die regelmäßig stattfanden und bei denen interessierte Vereine „wirten“. Voraussetzung war natürlich, dass der Saalaufbau und später der Abbau und das Säubern von den Vereinen übernommen wurde. Gemanagt, wie immer, vom **Sauter Hanne** und seiner **Edeltraud**. Jeder Verein hatte 15 bis 20 Personen zu stellen, die die Hochzeitsgäste bedienten, Getränke und Essen servierten. Türkische „Caterer-Firmen“ brachten die türkischen Spezialitäten bereits gekocht und fix fertig, die vom Vereins-Hallenpersonal ausgegeben und serviert wurden.

Wer einmal eine solche Hochzeit miterlebte, war beeindruckt, nicht

nur von der „pompösen“ Aufmachung und Gestaltung der Hochzeitstafeln, sondern auch, bei aller Freude und sehenswerten orientalischen Tänzen, von dem, in der Regel, disziplinierten Ablauf solcher Hochzeitsfeiern mit ihren traditionellen Einlagen. Der türkische „**Hochzeitsvater der Braut**“, war immer der Chef des Ganzen, seinen Anweisungen war und wurde widerspruchlos Folge geleistet. Alleine schon zu sehen, mit wieviel **Respekt** die **Eltern des Brautpaares** und **ältere Verwandte** von den jungen Gästen begrüßt wurden, war beeindruckend. Es waren immer typische **Familienhochzeiten = Großfamilienfeiern**, die sehr feierlich, mit „Eleganz“ und blumenbekränzten Ausstattungen gestaltet worden waren. Die Gäste, vor allem die Frauen, waren „hochnobel“ und „super gekleidet“. Das Einzige, was unsere deutschen Ohren etwas strapazierte, war die „gewöhnungsbedürftige Musik“, die einem noch die ganze Nacht in den Ohren „nachklang“. Als einer der Höhepunkte, ja geradezu eine Zeremonie, galt das Einsammeln der von den Besuchern gespendeten Geldscheine und deren Beträge, die jeweils einzeln öffentlich bekanntgegeben wurden. In den ersten Jahren wurden diese Scheine dem Brautpaar an die Kleidung geheftet. Es ging zu, wie bei einer Versteigerung, mit viel Beifall, je höher die Spenden waren. Mit dem gesammelten Geld wurden die Hochzeitskosten beglichen.

Heute darf man offen sagen, bei einer gut gelaufenen „türkischen Hochzeit“ kam der jeweilige „bedienende Verein gut und gerne auf 2000 bis 3000 DM Verdienst pro Abend. Es gab nicht wenige Vereine, die sich ihre Ausgaben für besondere Anschaffungen gezielt über türkische Hochzeiten verdienten, so z.B. auch der **Tennisclub**, der durch eine ordentliche Anzahl an „Türkischen Hochzeiten“ annähernd den gesamten **Anbau des Tennisheimes** „erwirtschaftete“. Insgesamt wurden in **rund 30 Jahren**, an die **300 türkische Hochzeiten** in der Göge Halle gefeiert.

Franz Ott



COROTEX - Herstellerverkauf

Ravensburger Str. 14 | Altshausen
www.corotex.de | Tel. 07584 – 926 258
Mo., Di, Do, Fr. 9.30 – 18.00 | Sa. 9.30 – 13.00

Rampenverkauf vom
04. – 09. Aug. 2025



Unterwäsche für Damen und Herren; Restposten
aus Kollektionswechsel und Reststoffaufarbeitung

Schnäppchenpreise in gewohnter Qualität –
am 6. Aug. 2025 **auch mittwochs geöffnet!**

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Di., 19.08.25 & Di., 16.09.25



Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Völkchen, Rath., 16.40 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de



Spannendes Neubauprojekt in Bad Saulgau

- ca. 58 bis 85 m² Wohnfläche
- 2 bis 3 Zimmer-Wohnung
- mit Aufzug und Balkon
- Standard Effizienzhaus 55 (EH 55)



Kaufpreis: 245.000 bis 341.000 €

immobilien@ksk-sigmaringen.de
Telefon: 07571 103-1309

 **Landesbank
Kreissparkasse**

WIR SUCHEN DICH!



Zur Verstärkung unseres Teams sowie zur Erreichung unserer Wachstumsziele suchen wir ständig Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen. Du bist neugierig? Mehr Informationen findest du unter www.kosel-tools.de/jobs oder einfach hier den QR-Code scannen.



- **ZERSPANUNGSMECHANIKER** (M/W/D)
- **RÜSTER / PROGRAMMIERER FÜR MAZAK CNC-DREHMASCHINEN** (M/W/D)
- **LOGISTIKMITARBEITER** (M/W/D)
- **AUSBILDUNG ZUM ZERSPANUNGSMECHANIKER** (M/W/D)

KOSSEL
ZERSPANUNGSTECHNIK

...Auftanken!

Wir machen Betriebsurlaub vom
07. bis 23. August 2025

Ab **Montag, 25. August** sind wir wieder für Sie da!

Anfragen zu Vermietung, z.B. Ford Transit,
9-Sitzer oder Transporter gerne per Mail an
info@autohaus-lehleiter.de

In dringenden Fällen, schreiben Sie uns!

Autohaus Lehleiter

Telefon: 0 75 72 / 21 35
www.autohaus-lehleiter.de



Immer in Ihrer Nähe

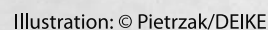
Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

0720 AE 0720

Ihre Druckerei vor Ort

Drucksachen für jeden Anlass – persönlich, schnell, zuverlässig.

PRIMO Druck – weil gedruckte Erinnerungen bleiben.

Ob Hochzeit, Geburtstag oder Jubiläum – mit unseren Drucksachen machen Sie jeden Anlass besonders! Wir gestalten und drucken für Sie:

- Einladungen & Danksagungen
- Geburts- und Hochzeitskarten
- Trauerkarten & Erinnerungsbilder
- Fotobücher & persönliche Kalender
- Plakate, Banner & Roll-ups
- individuelle Geschenkgutscheine
- und vieles mehr

Wir suchen Sie unbefristet und ab sofort:
Anlagenmechaniker für SHK (m/w/d)
Elektriker für Betriebstechnik (m/w/d)
Elektrokonstrukteur (m/w/d)
CNC-Dreher (m/w/d)
CNC-Fräser (m/w/d)
Mitarbeiter im Bereich Prototypenbau (m/w/d)
Ausbildungsstellen für 2026

SCHUNK ist internationaler Technologieführer in der Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik. Im Werk in Mengen sind rund 550 Mitarbeitende beschäftigt.

Mit innovativen Technologien die Zukunft gestalten – das ist der Anspruch von SCHUNK. Den aktuellen und künftigen Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern: Hand in hand for tomorrow!

Unsere Benefits – Ihre Vorteile



Umfangreiches
Weiterbildungsprogramm



Onboarding und
Patenprogramm



Attraktive Vergütung
und Sozialleistungen



Frisch zubereitetes und
subventioniertes Mittagessen



Breites Gesundheits-
und Sportangebot



Mitarbeiterevents

H.-D. SCHUNK GmbH & Co.
Spanntechnik KG
Cornelia Stroppel
Tel. +49-7572-7614-1135
Lothringer Str. 23 | D-88512 Mengen

Mehr erfahren unter:
schunk.com/karriere

